



ID **171** RBK  HR  AZ **III D 217**

Unternehmen **Lokomotiv- und Waggonfabrik H. Cegielski AG**

Stadt **Posen** Kreis **1325 - Posen, Stadt- und Landkreis**

Miasto **Poznań** Reg.-Bez. **Posen**

Straße  Region **Wartheland**

Branche **D Eisenverarbeitung** Beschäftigte  gegründet

Umsatz

Kapital **Kapital: 1939 9,24 Mio. ZI**

Gewinn/Verlust

Produkte	<b>Lokomotiven</b>	<b>Waggons</b>	<b>Straßenbahnen</b>
	<b>Agrarmaschinen</b>	<b>Werkzeuge zur Metallbearbeitung</b>	<b>Kraftwagenteile</b>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Vor Verwertung** verdeutsch  beschlagnahmt  aufgehoben

frühere Namen

Alteigentümer  Ausl. Eigentümer

Inhaber

GF und BF

Vorstand

Treuhänder, komm. Verw., Verwalter **November 1939** **DWM Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken AG, Berlin**

Konzern

**Verkauf** Notar **Dr. Hans Adler, Jenaer Str. 7, Berlin-Wilmersdorf** Urkundenrolle **77/1940**

Verkaufstreuhänder **Wirtschaftsprüfer Dr. Walter Haupt, Unter den Linden 33, Berlin**

Käufer **DWM Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken AG, Hardenbergstr. 24, Berlin**

RBK / HR  KP Ind. [RM] **10.900.000** KP (andere) [RM]

Kaufgegenstand **Werk in Posen (11 Mio. RM) mit Anrechnung Verkaufswert Werk Hohensalza (100.000 RM), nicht Barguthaben, Bankbestände, Wertpapiere u. dgl. sowie Außenstände**

Kaufdatum / Bezugsdatum **14.06.1940** von HTO genehmigt **02.12.1940** mit Wirkung ab **02.12.1940**

Firma, neu

Konzer **Quandt-Gruppe**

1846 in Posen von Hipolit Cegielski als Werkstatt mit Metallwarengeschäft gegründet. Seit 1855 Landmaschinenhersteller, seit 1860 Lokomobilhersteller. 1889 Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. 1926 Kauf des Landmaschinenwerks in Hohensalza (siehe ID34). 1936 Hersteller von Agrarmaschinen, Straßenbahnen, Lokomotiven und Waggonen. 1939 Zweigwerke an den Standorten Inowrocław/Hohensalza, Chodzież/Kolmar (Wartheland) und Rzeszów/Rzeszow im Südosten Polens.

### **Deutsche Besetzung 1939-1945**

November 1939 Das Werk wurde von der DWM am 01.11.1939 in Besitz genommen und der Betrieb ab diesem Zeitpunkt auf Rechnung der DWM fortgeführt.

BArch R 144/109 Nachtrag zum Dreijahresbericht der HTO Cegielski AG betreffend: Am 01.11.1939 an die Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken (DWM) ) verkauft. Siehe anderslautende Unterlagen: 15. Juni 1940 mit Wirkung ab 02.12.1940.

BArch R144/73 Brief der HTO an OB Posen vom 9. Juli 1942:

Gesamtkaufpreis 11 Mio. RM, im Einzelnen:

- Maschinen und Einrichtungen: 2 Mio. RM [3 Mio. RM lt. Kaufvertrag vom 14.06.1940],
- Materialien, Halbfabrikate pp. 3 Mio. RM und
- Grundstücke und Gebäude 6 Mio. RM) [5 Mio. RM lt. Kaufvertrag vom 14.06.1940]

DRAnz, Nr. 214: Aktienaufruf an nicht namentlich bekannte Aktieninhaber zur Anmeldung von Ansprüchen durch den hierfür zuständigen komm. Verwalter Wirtschaftsprüfer Dr. Walter Haupt bis 15.12.1942 [zur nicht im Aufruf genannten Beschlagnahme und Einziehung von Aktien in polnischem und jüdischem Besitz bzw. Ungültigerklärung nicht angemeldeter Aktien].

### **Nach Kriegsende 1945**

Das Werk wurde nach Ende der Kampfhandlungen vor Ort demontiert und in die Sowjetunion verbracht.

Nachfolgeunternehmen und deren Ausgründungen sind bis heute aktiv und erfolgreich.

BArch R144/661 (Auszug aus dem Kaufvertrag vom 15.06.1940)

HHWA ZBW 042845, S. 28: Oberschlesische Wirtschaft (Oppeln) Nr. 12 im Dez. 1926: Pressemeldung über den Kauf der größten polnischen landwirtschaftlichen Maschinenfabrik in Hohensalza durch die Cegielski AG in Posen als Gläubiger im Konkursverfahren.

HHWA ZBW 042845 vom 17.02.1936, S. 29: Eildienst für Außenhandel und Auslandswirtschaft (Berlin) Nr. 40: Zur Lage des Unternehmens in 1935.

Grot Dzdzisław: 100 lat Zakładow H. Cegielski 1846-1946. Monografie, 1946.

Radkiewicz Waclaw: Dzieje Zakładów H. Cegielskiego w Poznaniu (1846-1960). Studium ekonomiczno-historyczne. Posen 1962.

Joachim Scholtyseck: Der Aufstieg der Quandts. Eine Deutsche Unternehmerdynastie. München: C. H. Beck-Verlag, 2011.

Fundstelle Archivum Państwowe w Poznaniu 53/1283/0 (1917-1971, Statuten, Berichte von Hauptversammlungen, Protokolle von Aufsichtsratssitzungen, Übergabe- und Abnahmeberichte, Tätigkeitsberichte, Finanzberichte, Liquidationsbilanzen der Gesellschaft und Prüfungsberichte)

Fundstellen BArch R5/22359 (Aufträge durch Reichsbahn-Zentralamt, 1939-1941), R87/6050 (Vermögensverwaltung Reichskommissar Feindvermögen, 1940-1944), R144/1678 (zu Vermögensverwaltung durch HTO Sonderabteilung Altreich 1940-1944), R907/8114 (Statut 1917), ZLA 5785 (Lastenausgleich, 1952-2014).